ART COLOGNE 2026 – 59. Ausgabe der ältesten Kunstmesse der Welt

Messeeingang Halle 2.2 – Foto: Kölnmesse / Thomas Lammertz

FINE ART DISCOVERY
THE ART REFERENCE
www.fineartdiscovery.com

Wer: Kunstmesse GmbH
Was: Messe
Wann: 05.11.2026 - 09.11.2026
Wo: Köln, Deutschland

ART COLOGNE – Alles auf 2026. Schwerpunkte und Rückblick 2025

Die **ART COLOGNE**, als älteste Kunstmesse der Welt seit 1967 ein zentraler Treffpunkt des internationalen Kunstmarkts, **setzt vom 05. bis 09. November 2026** in Köln stadtweiten und damit **59. Ausgabe** zielsicher fort. Der Termin ist gesetzt und damit die Vorbereitungen für die nächstjährige Ausgabe der ART COLOGNE beginnen bereits jetzt. Die Kunstmesse Köln präsentiert sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt stehen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven zeitnaher machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Kunstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Messeeingang Halle 2.2 – Foto: Kölnmesse / Thomas Lammertz

Schwerpunkte der Messe liegen traditionell in der breit gefächerten Präsentation moderner und zeitgenössischer Kunst in der etablierten Sektion. Die **GALLERIES Sektion** versammelt etablierte internationale Galerien, die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts in ihrer Breite zeigen, und bildet damit das Rückgrat der Messe. Ergänzend dazu präsentiert die Sektion Gegenwart junge, aktuelle und zugleich Galerien und Künstler, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie widmet sich zeitnahen Projekten, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

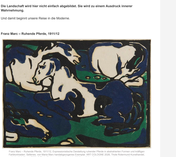
Art Cologne 2025 Messeeingang – Foto: Kölnmesse / Thomas Lammertz

Ein Blick auf die **59. Ausgabe der ART COLOGNE 2025** zeigt, wie konsequent und bewusst die Entwicklung der Messe in den letzten Jahren vorangetrieben wurde. Unter der Leitung von **Daniel Hug** und **Lukas Lauterbach** wurde eine zeitgenössische Kunstmesse mit großer Breite und klarer Struktur entwickelt, die sowohl etablierte Sammler und Institutionen als auch neue Formate und Themen ansprach. Die Messe zeichnete sich durch eine ausgewogene Mischung aus Tradition und Erneuerung aus, die Hallen wurden in einer klaren Struktur organisiert, die Besucherströme wurden gelenkt und es entstanden Freiräume für Begegnungen, Gespräche und Entdeckungen. Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Art Cologne 2025 Messeeingang – Foto: Kölnmesse / Thomas Lammertz

Schwerpunkte der Messe liegen traditionell in der breit gefächerten Präsentation moderner und zeitgenössischer Kunst in der etablierten Sektion. Die **GALLERIES Sektion** versammelt etablierte internationale Galerien, die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts in ihrer Breite zeigen, und bildet damit das Rückgrat der Messe. Ergänzend dazu präsentiert die Sektion Gegenwart junge, aktuelle und zugleich Galerien und Künstler, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie widmet sich zeitnahen Projekten, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

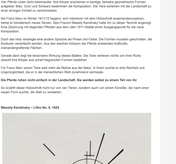
Ein Blick auf die **59. Ausgabe der ART COLOGNE 2025** zeigt, wie konsequent und bewusst die Entwicklung der Messe in den letzten Jahren vorangetrieben wurde. Unter der Leitung von **Daniel Hug** und **Lukas Lauterbach** wurde eine zeitgenössische Kunstmesse mit großer Breite und klarer Struktur entwickelt, die sowohl etablierte Sammler und Institutionen als auch neue Formate und Themen ansprach. Die Messe zeichnete sich durch eine ausgewogene Mischung aus Tradition und Erneuerung aus, die Hallen wurden in einer klaren Struktur organisiert, die Besucherströme wurden gelenkt und es entstanden Freiräume für Begegnungen, Gespräche und Entdeckungen. Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.



Art Cologne 2025 Messeeingang – Foto: Kölnmesse / Thomas Lammertz

Ein Blick auf die **59. Ausgabe der ART COLOGNE 2025** zeigt, wie konsequent und bewusst die Entwicklung der Messe in den letzten Jahren vorangetrieben wurde. Unter der Leitung von **Daniel Hug** und **Lukas Lauterbach** wurde eine zeitgenössische Kunstmesse mit großer Breite und klarer Struktur entwickelt, die sowohl etablierte Sammler und Institutionen als auch neue Formate und Themen ansprach. Die Messe zeichnete sich durch eine ausgewogene Mischung aus Tradition und Erneuerung aus, die Hallen wurden in einer klaren Struktur organisiert, die Besucherströme wurden gelenkt und es entstanden Freiräume für Begegnungen, Gespräche und Entdeckungen. Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Schwerpunkte der Messe liegen traditionell in der breit gefächerten Präsentation moderner und zeitgenössischer Kunst in der etablierten Sektion. Die **GALLERIES Sektion** versammelt etablierte internationale Galerien, die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts in ihrer Breite zeigen, und bildet damit das Rückgrat der Messe. Ergänzend dazu präsentiert die Sektion Gegenwart junge, aktuelle und zugleich Galerien und Künstler, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie widmet sich zeitnahen Projekten, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

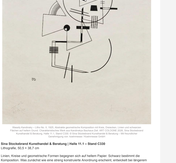


Art Cologne 2025 Messeeingang – Foto: Kölnmesse / Thomas Lammertz

Ein Blick auf die **59. Ausgabe der ART COLOGNE 2025** zeigt, wie konsequent und bewusst die Entwicklung der Messe in den letzten Jahren vorangetrieben wurde. Unter der Leitung von **Daniel Hug** und **Lukas Lauterbach** wurde eine zeitgenössische Kunstmesse mit großer Breite und klarer Struktur entwickelt, die sowohl etablierte Sammler und Institutionen als auch neue Formate und Themen ansprach. Die Messe zeichnete sich durch eine ausgewogene Mischung aus Tradition und Erneuerung aus, die Hallen wurden in einer klaren Struktur organisiert, die Besucherströme wurden gelenkt und es entstanden Freiräume für Begegnungen, Gespräche und Entdeckungen. Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Schwerpunkte der Messe liegen traditionell in der breit gefächerten Präsentation moderner und zeitgenössischer Kunst in der etablierten Sektion. Die **GALLERIES Sektion** versammelt etablierte internationale Galerien, die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts in ihrer Breite zeigen, und bildet damit das Rückgrat der Messe. Ergänzend dazu präsentiert die Sektion Gegenwart junge, aktuelle und zugleich Galerien und Künstler, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie widmet sich zeitnahen Projekten, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Ein Blick auf die **59. Ausgabe der ART COLOGNE 2025** zeigt, wie konsequent und bewusst die Entwicklung der Messe in den letzten Jahren vorangetrieben wurde. Unter der Leitung von **Daniel Hug** und **Lukas Lauterbach** wurde eine zeitgenössische Kunstmesse mit großer Breite und klarer Struktur entwickelt, die sowohl etablierte Sammler und Institutionen als auch neue Formate und Themen ansprach. Die Messe zeichnete sich durch eine ausgewogene Mischung aus Tradition und Erneuerung aus, die Hallen wurden in einer klaren Struktur organisiert, die Besucherströme wurden gelenkt und es entstanden Freiräume für Begegnungen, Gespräche und Entdeckungen. Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.



Art Cologne 2025 Messeeingang – Foto: Kölnmesse / Thomas Lammertz

Wie Kunstmesse Köln 2026 Sammlerpublikum und Kunstblick 2025 verbindet

Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Ein Blick auf die **59. Ausgabe der ART COLOGNE 2025** zeigt, wie konsequent und bewusst die Entwicklung der Messe in den letzten Jahren vorangetrieben wurde. Unter der Leitung von **Daniel Hug** und **Lukas Lauterbach** wurde eine zeitgenössische Kunstmesse mit großer Breite und klarer Struktur entwickelt, die sowohl etablierte Sammler und Institutionen als auch neue Formate und Themen ansprach. Die Messe zeichnete sich durch eine ausgewogene Mischung aus Tradition und Erneuerung aus, die Hallen wurden in einer klaren Struktur organisiert, die Besucherströme wurden gelenkt und es entstanden Freiräume für Begegnungen, Gespräche und Entdeckungen. Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Schwerpunkte der Messe liegen traditionell in der breit gefächerten Präsentation moderner und zeitgenössischer Kunst in der etablierten Sektion. Die **GALLERIES Sektion** versammelt etablierte internationale Galerien, die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts in ihrer Breite zeigen, und bildet damit das Rückgrat der Messe. Ergänzend dazu präsentiert die Sektion Gegenwart junge, aktuelle und zugleich Galerien und Künstler, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie widmet sich zeitnahen Projekten, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Ein Blick auf die **59. Ausgabe der ART COLOGNE 2025** zeigt, wie konsequent und bewusst die Entwicklung der Messe in den letzten Jahren vorangetrieben wurde. Unter der Leitung von **Daniel Hug** und **Lukas Lauterbach** wurde eine zeitgenössische Kunstmesse mit großer Breite und klarer Struktur entwickelt, die sowohl etablierte Sammler und Institutionen als auch neue Formate und Themen ansprach. Die Messe zeichnete sich durch eine ausgewogene Mischung aus Tradition und Erneuerung aus, die Hallen wurden in einer klaren Struktur organisiert, die Besucherströme wurden gelenkt und es entstanden Freiräume für Begegnungen, Gespräche und Entdeckungen. Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Art Cologne 2025 Messeeingang – Foto: Kölnmesse / Thomas Lammertz

ART
23 – 25 OKT 2026
MUNICH
CONTEMPORARY
ART FAIR
Anzeige

Anzeige: Contemporary Art Fair Munich

Flüle spektrale Kristina – Contemporary Art Fair Munich – Museum Fünf Kontinente München

Nguyen Xuan Huy „Western Phoenix" – monumentale Malerei zwischen Mythos und Gegenwart

LETTL Modern Augsburg – Sonderausstellung Surrealismus & Fantastikural

50 Jahre Frank Philippe Nautilus – Watches Auktion 2026

VAN HAM Fine Art 2026 – Alte Meister bis Impressionismus

Art Cologne 2025 Messeeingang – Foto: Kölnmesse / Thomas Lammertz

Wie Kunstmesse Köln 2026 Sammlerpublikum und Kunstblick 2025 verbindet

Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Ein Blick auf die **59. Ausgabe der ART COLOGNE 2025** zeigt, wie konsequent und bewusst die Entwicklung der Messe in den letzten Jahren vorangetrieben wurde. Unter der Leitung von **Daniel Hug** und **Lukas Lauterbach** wurde eine zeitgenössische Kunstmesse mit großer Breite und klarer Struktur entwickelt, die sowohl etablierte Sammler und Institutionen als auch neue Formate und Themen ansprach. Die Messe zeichnete sich durch eine ausgewogene Mischung aus Tradition und Erneuerung aus, die Hallen wurden in einer klaren Struktur organisiert, die Besucherströme wurden gelenkt und es entstanden Freiräume für Begegnungen, Gespräche und Entdeckungen. Die Kunstmesse Köln präsentierte sich in ihrer 59. Ausgabe mit einem breit aufgestellten und zugleich fokussierten Programm. Im Mittelpunkt standen die etablierte Hauptsektion, die Sektion Gegenwart, die Sektion Fotografie und neue Formate wie die Sektion Textile Kunst und die Sektion Art Talks – ein weiterentwickeltes Paradeformat, bei dem Vorträge, Diskussionen und Gespräche direkt am Stand stattfinden. Ein weiteres Highlight des Programms ist die Sektion Textile Kunst, die erstmalig in Kooperation mit der Kölnmesse Textilmesse Heimtextil stattfindet. Die Sektion Gegenwart bietet zeitgenössischen Positionen Raum, die sich mit aktuellen Themen wie Identität, Erinnerung und gesellschaftlichen Transformationen auseinandersetzen. Die Sektion Fotografie präsentiert ausgewählte Projekte, die dokumentarische und grenzüberschreitende Perspektiven anbieten machen, während die Sektion Textile Kunst den Fokus auf textile Materialien, Techniken und Arbeitsprozesse legt. Ergänzt wird das Messeformat durch Sonderausstellungen wie „NEW FOUNDING", das jungen Künstern eine hochwertige Plattform bietet und deren Arbeiten in direkten Kontext mit etablierten Positionen stellt.

Gerhard Richter – Ex. 100 – Kirchen, Kerzenlicht, Kerzenschein, Kerzen mit Kerzenhalter gelber, orangefarbener und roter Fotodruckfarbe auf einem grün und dunkel Gestaltgemischt. Spiegelungsfarbe Copyright/Copyright Text Farbe, Licht und natürlichen Elementen, 2007 CO-LOUR, 2008, Digitale Fotografie, Digitalfotografie, Digitalkunst, Digitalmalerei, Digitalmalerei, Digitalmalerei